

Jahresbericht 2009

(Bestätigt auf der Vorstandssitzung am 21.01.2010)

Gliederung:

- 1. Vorbemerkungen**
- 2. Organisation und Arbeitsweise des Beirates**
- 3. Arbeitsplan 2009**
- 4. Abarbeitung/Erfüllung des Arbeitsplanes**
- 5. Aktivitäten über das Gebiet des Landkreises hinaus
Mitwirkung von Beiratsmitgliedern in anderen Gremien**
- 6. Stellungnahme zu politischen Entscheidungen, welche die
Lebensbedingungen der Senioren berühren**
- 7. Ausblick auf das Jahr 2010**
- 8. Schlussbemerkungen**

1. Vorbemerkungen:

Der Seniorenbeirat besteht seit 2001 und befindet sich jetzt in seiner 5. Wahlperiode mit derzeit 19 Mitgliedern. An Hand der Rechenschaftsberichte ist eine kontinuierliche Entwicklung zu erkennen.

Das Interesse an der Mitarbeit im Seniorenbeirat ist in den vergangenen Jahren stets gewachsen. Dies zeigt sich an der zunehmenden Anzahl von Bewerbern für die Mitarbeit in dem Beirat.

2. Organisation und Arbeitsweise des Beirates

Vorstandsmitglieder : seit 25.11.2009
Vorsitzende : Brigitte Paetow
Stellvertreterin : Ingrid Rambow (Öffentlichkeitsarbeit)
Stellvertreter : Manfred Hancke (Finanzen)
Mitglied: : W.D. Augustin
Mitglied : Martin Langer
Mitglied : Marianne Böckenhauer

Arbeitsgruppen:

AG Seniorensicherheit /Mobilität/Wohnen: Ltr. Herr Martin Langer
AG Gesundheit/Pflege : Ltr. Frau Kerstin Trommer
AG Kultur/Bildung/Sport : Ltr. Herr W. D. Augustin

3. Arbeitsplan 2009

- Stellungnahme zu Vorlagen des Kreistages, wo Interessen der Senioren berührt werden.
- Gespräche mit den Fraktionen des Kreistages und dem Sozialausschuss zu Fragen der Seniorenpolitik im Kreis
- Kontinuität in der Arbeitsgruppentätigkeit, auf der Grundlage von Aufgabenstellungen
 - Durchführung von Beiratssitzungen unter Einbeziehung von kommunalen Seniorenbeiräten
 - Unterstützung von Kommunen bei der Bildung von Seniorenbeiräten
 - Initiierung von Befragungen in den Kommunen des Landkreises zur Seniorenfreundlichkeit und zur Lebensqualität
 - Beteiligung an Projekten im Rahmen von Initiativen auf Landes- und Bundesebene
 - Teilnahme von Mitgliedern an der Landesmesse 50+ "Gesundheit und Lebensfreude" im April in Schwerin und an den Ehrenamtsmessen
 - Information über Angebote zu neuen altersgerechten Wohnformen
- Erarbeitung eines neuen Konzeptes zur Weiterführung von Konzerten der Reihe "Musik am Nachmittag"
- Weiterführung der Zusammenarbeit mit dem Präventionsrat des Landkreises hinsichtlich der Kriminalprävention für ältere Bürger
- Teilnahme an den Regionalkonferenzen, die der Landesseniorenbeirat zusammen mit dem Sozialministerium zu Fragen der Seniorenpolitik und der offenen Altenarbeit durchführt
- Beteiligung an der Vorbereitung des 6. Altenparlamentes sowie Teilnahme
- Teilnahme an Veranstaltungen der landesweiten Seniorentage in Schwerin
- Bericht der Beiratsmitglieder über die Arbeit in den delegierenden Vereinen, Verbänden, Institutionen

4. Praktische Umsetzung des Arbeitsplanes

- **Stellungnahme zu Vorlagen des Kreistages, wo Interessen der Senioren berührt werden.**

Die Unterlagen für den Kreisausschuss und den Kreistag werden der Vorsitzenden regelmäßig und rechtzeitig zur Stellungnahme zugesandt. Im Berichtszeitraum gab es aus Sicht des Seniorenbeirates keine Einwände zu Beschlussvorlagen. Mit Interesse wurde die Stellungnahme des Kreistages zur geplanten Gebietsreform zur Kenntnis genommen, mit Besorgnis die ständige Steigerung der Unterstützungsleistungen, insbesondere für überplanmäßige Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen in Höhe von 385 000 Euro für das Haushaltsjahr 2009 Gründe: -Leistungen für Bürger, die älter als 65 Jahre sind und deren Rente zum Leben nicht ausreicht

- **Gespräche mit den Fraktionen des Kreistages und dem Sozialausschuss zu Fragen der Seniorenpolitik im Kreis**

Im Berichtszeitraum fanden solche Gespräche nicht statt. Mit der Neuwahl nimmt jetzt die Vorsitzende des Sozialausschusses ständig an den Beiratssitzungen teil. Dadurch ist eine engere Verbindung zum Gremium des Kreistages gegeben.

Kontinuität in der Arbeitsgruppentätigkeit, auf der Grundlage von Aufgabenstellungen

Der Zeitplan der Beiratssitzungen war auch 2009 durch Informationen aus den gastgebenden Kommunen und Institutionen und zusätzlichen Weiterbildungsveranstaltungen so weit ausgefüllt, dass die Arbeitsgruppentätigkeit im Zusammenhang mit den Beiratssitzungen zeitlich nur eingeschränkt möglich war.
Durchgeführte Aktivitäten

AG Gesundheit:

Veranstaltungsreihe zu Themen der Gesundheitsprävention

1. Osteoporose
2. Schlaganfall
3. Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Angebot über die Mitglieder des Seniorenbeirates an die Gemeinden, Vereine und Verbände

Es haben 5 Veranstaltungen stattgefunden

AG Sicherheit/Wohnen

Im Berichtszeitraum fanden sich die Mitglieder der AG 3 mal im operativen Einsatz. Das heißt: in den Orten Admannshagen, Rerik und Kühlungsborn, wurde die aktuelle Situation des Wohnen der Senioren und die örtlichen Gegebenheiten zur Sicherheit der Senioren als Fußgänger in Augenschein genommen und analysiert. Soweit dies möglich war folgten Hinweise an die zuständigen Stellen.

AG Kultur/Bildung/Sport

Die AG bestand aus sieben Mitgliedern. Die Arbeit wurde erfolgreich auf 2 Ebenen geleistet.

- Kreisebene
in Zusammenarbeit mit Kreisverwaltung/Kulturamt, Kreismusikschule, Volkshochschule, Sportbund,
- in den delegierenden Städten/Gemeinden, Vereinen usw.

die regelmäßigen Aktivitäten der AG sind im Jahr 2010 zu aktivieren.

Arbeitsgruppenmitglieder haben außerdem durch Mitwirkung in externen Gremien (z.B. AG "Seniorenicherheit" beim Innenministerium des Landes MV) wichtige Arbeit geleistet.

▪ **Durchführung von Beiratssitzungen unter Einbeziehung von kommunalen Seniorenbeiräten**

Alle Beiratssitzungen im Landkreis sind öffentlich und können von allen interessierten Bürgern der Region besucht werden.

Am 26. Februar im Amt Warnow-West – Kritzmow-

- :
 - altersgerechtes Wohnen
 - Private Altersvorsorge (Vortrag durch Vertreter von Hamburg-Mannheimer-Versicherung
 - Arbeitsgruppenbesprechung

Am 30. April im Ostseebad Rerik „Dr. Theodor-Maaß-Haus“:

- Medizinische Versorgung im ländlichen Raum
- Informationen zur Verwaltungsvereinbarung MV durch Herrn Waldschläger

Am 18. Juni in Bad Doberan

- Auswertung der landesweiten Seniorentage M-V und des Seniorentages in Leipzig
- Arbeitsgruppenberichte

am 1. Oktober im Amt Carbaek:

- Vorstellung des Projektes „Länger leben in M-V“ des Landesverbandes der Sozialpsychiatrie
- Auswertung des 6. Altenparlamentes

am 10.12.09 im Pflegeheim Tessin

- Vortrag zum Thema Impfen – auch von Senioren
- Besichtigung der Tagespflegeeinrichtung sowie der Station zur Betreuung von Bewohnern mit dementiellen Erkrankungen
- Arbeitsplan 2010

- **Unterstützung von Kommunen bei der Bildung von Seniorenbeiräten**
 Derzeit gibt es in den Städten Bad Doberan, Kühlungsborn, Rerik und in den Gemeinden Satow, Graal-Müritz und Lichtenhagen-Elmenhorst Seniorenbeiräte
 Im Berichtszeitraum gab es auf Anfrage Gespräche zur Bildung eines Seniorenbeirates in der Gemeinde Gelbensande. Die Bildung eines solchen ist im Jahre 2010 vorgesehen.
- **Initiierung von Befragungen in den Kommunen des Landkreises zur Seniorenfreundlichkeit und zur Lebensqualität**
 Dies wird 2010 im Rahmen des für diesen Zeitraum ausgeschriebenen Wettbewerbs „Seniorenfreundlichste Kommune“ erfolgen.
- **Beteiligung an Projekten im Rahmen von Initiativen auf Landes- und Bundesebene**
 Innerhalb des Bundesprogramms „Aktiv im Alter“ zur Umsetzung des dazugehörigen Memorandums hat sich die Gemeinde Broderstorf beteiligt und ist eine der 6 vom Bundesministerium ausgesuchten Kommunen. Die Auftaktveranstaltung dazu fand im September statt. Eine Wünsche-Box diente der Sammlung von Ideen für ein notwendiges Projekt. Das Projekt wird in der Umsetzung mit insgesamt 10 000 Euro gefördert.
 Vom Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz wurden auch 2009 Verbraucherforen statt. Die Informationen wurden an die Senioren weitergegeben. (z.B. sichere Geldanlagen)
 Die Seniorenbeiräte haben die Bereitschaft erklärt, ihre Strukturen für die Weitergabe der Informationen zur Verfügung zu stellen.
 Der Seniorenbeirat des Landkreises Bad Doberan hat als erster in der Bundesrepublik eine Weiterbildung im Rahmen der Kampagne „für mich- für dich- fürs Klima“ durchgeführt.

Das BAGSO-Projekt „**Gemeinsam für den Klimaschutz – Ältere übernehmen Verantwortung**“ setzt auf das ehrenamtliche Engagement Älterer. In den Schulungen , werden die Themen „Mobilität“, „Wohnen“ und „Essen und Haushalten“ behandelt. Ziel des Projektes ist es, ältere Menschen über den Klimawandel und Klimaschutz zu informieren und sie zu klimafreundlichen Konsumententscheidungen und zu einem klimaschonenden Verbrauchsverhalten zu motivieren.

Daran nahmen auch mehrere Vertreter des Seniorenbeirates der Stadt Bad Doberan teil.

Teilnahme von Mitgliedern an der Landesmesse 50+ "Gesundheit und Lebensfreude" im April in Schwerin und an den Ehrenamtsmessen

- Die Landesausstellung findet immer größere Resonanz. Auch Wirtschaftsunternehmen in M-V haben erkannt, dass seniorengerechte Produkte und Dienstleistungen ein Wachstumsmarkt sind.
- 2009 nahm nur die Vorsitzende in Personalunion als Vorsitzende auf Landesebene teil. (Dafür Beteiligung an den Veranstaltungen der landesweiten Seniorentage im Mai)
- Teilnahme des Vors. der AG „Seniorensicherheit und Wohnen“ an der Ehrenamtsmesse in Rostock

Information über Angebote zu neuen altersgerechten Wohnformen

Im Februar 2009 fand dazu eine Auftaktveranstaltung in Schwerin statt, an der auch der Leiter der Arbeitsgruppe „Sicherheit, Wohnen“-Herr Langer teilnahm

Auf der Beiratssitzung im April gab er die Informationen an die Beiratsmitglieder weiter.

Die Regionalkonferenzen des Landessenorenbeirates und Ministeriums im März und September vertieften dieses Thema durch Ausführungen von kommunalen Wohnungsunternehmen .

Überprüfung der Weiterführung der Konzerte "Musik am Nachmittag"

Die bisherigen Konzerte im Rahmen der Reihe „Musik am Nachmittag“ konnten nicht fortgesetzt werden. Grund: Der von der Stiftung geforderte höhere Eigenanteil konnte durch den Beirat nicht aufgebracht werden. Nun ist eine neue Möglichkeit in Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule gefunden worden.

Es wurde ein neues Konzept zur Weiterführung der Konzertreihe "Musik am Nachmittag" erarbeitet.

In Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule konnten 2009 zwei Konzerte durchgeführt werden, die bei insgesamt ca. 160 Teilnehmern großen Anklang fanden,

- 03.04.2009 in Rerik/AWO- SANO GmbH,
- 19.09.2009 im Amt Carbaek/Gemeinde Broderstorf.

Der kostenfreie Eintritt konnte durch Spenden abgesichert werden.

Eine Fortsetzung solcher Konzerte wird angestrebt

Weiterführung der Zusammenarbeit mit dem Präventionsrat des Landkreises hinsichtlich der Kriminalprävention für ältere Bürger

Unser Mitglied, Herr Martin Langer, ist weiterhin auch Mitglied des Präventionsrates und beteiligt sich an dessen Aktivitäten.

Nach der Erarbeitung der Dokumentation zur Pflege, steht nun der Abschluss der Erarbeitung einer Broschüre mit dem Thema: „Sicheres Wohnen im Alter – 60 Hinweise und Empfehlungen für die Präventionsarbeit“ kurz vor dem Abschluss.

- **Teilnahme an den Regionalkonferenzen, die der Landesseniorenbeirat zusammen mit dem Sozialministerium zu Fragen der Seniorenpolitik und der offenen Altenarbeit durchführt**

An den Regionalkonferenzen, die gemeinsam vom Landesseniorenbeirat und dem Ministerium für Soziales und Gesundheit des Landes M-V organisiert werden, nehmen neben Mitgliedern des Kreissenorenbeirates auch alle Vorsitzenden der Seniorenbeiräte unseres Landkreises teil. Damit ist zumindest 2mal jährlich der direkte Kontakt zu den Landesgremien gegeben.

Thema der Regionalkonferenz im März in Bad Doberan

-„Wie wollen Senioren wohnen?“

-europäisches Projekt „INCLUSage“ : Workshops mit von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffenen Personen“

Erfahrungsaustausch der Beiräte

Themen der Regionalkonferenz im September:

„Wie stellen sich die kommunalen Wohnungsunternehmen auf ihre älter werdenden Mieter ein?“

-Stellungnahme zum Entwurf des Einrichtungenqualitätsgesetzes für Mecklenburg-Vorpommern (Nachfolger des bundesweiten Heimgesetzes)

-Erfahrungsaustausch der Beiräte

- **Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung des 6. Altenparlamentes**

Frau Paetow leitete das Organisationskomitee zur Vorbereitung des 6. Altenparlamentes. Sie leitete außerdem die Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Leitantrages zum Thema „Mitgestalten-Mitentscheiden : ältere Menschen in Mecklenburg-Vorpommern“

Herr Hancke war der Teilnehmer des Seniorenbeirates des Landkreises Bad Doberan.

Ausser dem o.g. Antrag wurden noch Leitanträge zu den Themen „Altersarmut“ und „Landesaktionsplan zur Gesundheitsförderung und Prävention“ sowie eine Resolution zur Angleichung des aktuellen Rentenwertes Ost an West“ verabschiedet.

- **Teilnahme an Veranstaltungen der landesweiten Seniorentage in Schwerin**

Im Mai fanden in M-V erstmals landesweite Seniorentage unter dem Motto „Zukunft Alter“ statt.

12. Mai: : Auftaktveranstaltung mit Festvortrag zum Thema:

„Älter werden- aktiv bleiben

eine Herausforderung in Zeiten des demografischen Wandels für jeden Einzelnen und die Kommunen“

Teilnehmer : Herr Langer, Herr Hancke, Herr Waldschläger, Frau Paetow

13. Mai: „Lebens-, Wohn- und Betreuungsformen von Seniorinnen und Senioren in M-V

Teilnehmer Herr Kosubek

14. Mai: „Älter werden in M-V- eine Herausforderung für unsere Städte und Gemeinden“ unter der Verantwortung des Städte- und Gemeindetages

Teilnehmer: Frau Stoy, Frau ,Paetow

15. Mai: „Bildung und Kultur- Lebenschancen für Ältere“

Teilnehmer: Herr Hancke, Herr Langer,

- **Bericht von Beiratsmitgliedern über ihre Arbeit in den delegierenden Vereinen/ Verbänden/Institutionen**

Beiratsmitglieder, die auch in kommunalen Beiräten aktiv sind, berichten laufend über ihre Aktivitäten.

Herr Langer berichtet über seine Arbeit im „Weißen Ring“ und in der AG

„Seniorenicherheit“ beim Innenminister des Landes M-V

Die Berichterstattung aus den anderen delegierenden

Vereinen/Verbänden/Institutionen muß nach der Neuwahl erneuert werden.

5. Aktivitäten über das Gebiet des Landkreises hinaus Mitwirkung von Beiratsmitgliedern in anderen Gremien

- Frau Paetow ist seit längerer Zeit Mitglied im Landesseniorenbeirat Mecklenburg-Vorpommern e. V und seit Oktober 2003 dessen Vorsitzende. Damit ist ein direkter Kontakt zu den Seniorenbeiräten der Städte und Landkreise unseres Bundeslandes und zu den politischen Entscheidungsträgern auf Landesebene gegeben.

- Mitarbeit auf Landesebene (unter Einbeziehung der kommunalen Beiräte) in einem Projekt der Europäischen Kommission „Gegen Armut und soziale Ausgrenzung“ (2008-2010)

- weitere Mitarbeit von Frau Paetow in der „Kreativgruppe Kommune“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. In dieser geht es um die Erarbeitung von Rahmenbedingungen, unter welchen Senioren aktiv in die Gestaltung des Gemeinwesens einbezogen werden können.

- Herr Hancke und Herr Langer wurden 2009 im Rahmen eines Projektes des Bundesministeriums für Verbraucherschutz zu Gutachtern ausgebildet, welche die Verbraucherfreundlichkeit von Pflegeheimen beurteilen

- Frau Rambow wird nach der erfolgreichen Initiierung des Projektes "Seniorensender Rerik" in der Seniorenresidenz Rerik dieses auch in die Pflegeheime in Kröpelin, Bad Doberan und Tessin übertragen.

- Herr Langer ist Mitglied der AG „Seniorenicherheit“ beim Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern und hat an der Erarbeitung der Broschüre Im Blickpunkt: "Häusliche Pflege" mitgewirkt. Darin werden Hinweise gegeben, wie Überforderung von Pflegenden - und damit Gewalt an Pflegebedürftigen - vermieden werden können. Derzeit ist eine Ausarbeitung zum Thema „Wohnen im Alter“ in Vorbereitung.

- Herr Langer vertrat den Seniorenbeirat des Landkreises Bad Doberan auf der Mitgliederversammlung und Herbsttagung des Landesseniorenbeirates

6. Stellungnahme zu politischen Entscheidungen, welche die Lebensbedingungen der Senioren berühren

- Im Mittelpunkt solcher Diskussionen stand 2009 die Stellungnahme zur Angleichung des aktuellen Rentenwertes Ost an West, zum Entwurf des Einrichtungenqualitätsgesetzes für M-V (Nachfolger des Bundesheimgesetzes) flächendeckenden hausärztlichen Versorgung im ländlichen Raum, zur Umsetzung des Landesaktionsplanes zur Gesundheitsförderung und Prävention in M-V und eine Stellungnahme zum Entwurf eines neuen Geriatriekonzeptes der Landesregierung.

7. Ausblick auf das Jahr 2010

Der Arbeitsplan für das Jahr 2010 (bestätigt am 10.12.2009) soll verdeutlichen, wie wir unsere Arbeit fortsetzen wollen:

- -Stellungnahme zu Vorlagen des Kreistages, wo Interessen der Senioren berührt werden.
- -Gespräche mit den Fraktionen des Kreistages und dem Sozialausschuss zu Fragen der Seniorenpolitik im Kreis
- -Kontinuität in der Arbeitsgruppentätigkeit, auf der Grundlage von Aufgabenstellungen
- Durchführung von Beiratssitzungen unter Einbeziehung von kommunalen Seniorenbeiräten
- Unterstützung von Kommunen bei der Bildung von Seniorenbeiräten
- Initiierung von Befragungen in den Kommunen des Landkreises zur Seniorenfreundlichkeit und zur Lebensqualität und Unterstützung bei der Teilnahme am Wettbewerb "Seniorenfreundlichste Kommune 2010"
- Beteiligung an Projekten im Rahmen von Initiativen auf Landes- und Bundesebene (Seniorenfreundlichste Kommune)
- Teilnahme am Bundesprojekt "Fit im Alter" zusammen mit der BAGSO e.V.
- Zusammen mit der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Initiierung einer Veranstaltung "In Form - Bewegung im Alltag"
- Beiratsmitglieder führen Informationsveranstaltungen zu bestimmten Themen durch (Gesundheit, Sicherheit)
- Teilnahme von Mitgliedern an der Landesmesse 50+ "Gesundheit und Lebensfreude" im April in Schwerin und an den Ehrenamtsmessern
- Information über Angebote zu neuen altersgerechten Wohnformen
- Durchführung von Konzerten zusammen mit der Musikschule des Landkreises
- Weiterführung der Zusammenarbeit mit dem Präventionsrat des Landkreises hinsichtlich der Kriminalprävention für ältere Bürger
- Teilnahme an den Regionalkonferenzen, die der Landesseniorenbeirat zusammen mit dem Sozialministerium zu Fragen der Seniorenpolitik und der offenen Altenarbeit durchführt
- Beteiligung an der Vorbereitung des 7. Altenparlamentes

- Bericht der Beiratsmitglieder über die Arbeit in den delegierenden Vereinen, Verbänden, Institutionen

8. Schlussbemerkungen

Die Ausführungen dieses Berichtes lassen erkennen, dass wir in den letzten 8 Jahren schon eine gute Basis für eine Interessenvertretung unserer Senioren legen konnten. Wir sind aber auch der Meinung, dass der erreichte Stand noch wesentlich verbessert werden kann. Darauf richten wir unsere Aktivitäten in den folgenden Jahren (s. auch Arbeitsplan 2010)

Wünschenswert ist auch eine noch intensivere Verzahnung unserer Arbeit mit den Gremien des Kreistages und der Verwaltung.

In Auswertung des Jahres 2009 möchten sich die Mitglieder des Seniorenbeirates wiederum bei allen Mitgliedern des Kreistages und Mitarbeitern der Kreistagsverwaltung, die uns in unserer Arbeit tatkräftig unterstützt haben, bedanken: Stellvertretend bei:

- Frau Rozycki von der Kreisverwaltung für die Erledigung umfangreicher Arbeiten im Zusammenhang mit unseren Beirats- und Vorstandssitzungen
- Frau Köster vom Hauptamt, die unkompliziert Aufgaben und Arbeiten für unsere Öffentlichkeitsarbeit in der Presse und im Internet übernahm
- Frau Stieler und Frau Hollmann, die uns in unserer Arbeit inhaltlich und organisatorisch unterstützten. (Regionalkonferenzen)
- Frau Frommholz für Hinweise und Ratschläge für die Organisation unserer Arbeit und Themenvorschläge zur Erweiterung unseres Betätigungsfeldes.

Sehr hilfreich waren auch die Unterstützung von Vertretern aus Einrichtungen, Ämtern und Gemeinden, in denen wir unsere Sitzungen durchführen konnten. Auf diese Art konnten wir wertvolle Informationen aus den Regionen erhalten und über die Arbeit des Seniorenbeirates berichten und für die Bildung weiterer Beiräte werben.

Neubukow, 21.01.2010

Gez. Brigitte Paetow
Vorsitzende

Verteiler: Präsident des Kreistages
 Landrat des LK Bad Doberan
 Fraktionen des Kreistages
 Sozialausschuss des Kreistages
 Sozialamtsleiterin, Frau Stieler